

# **Befristete Verträge - Umgang mit (billigen) Vertretungslehrkräften**

**Beitrag von „Lilalu“ vom 17. März 2023 17:07**

Hallo ihr,

ich bin grade ziemlich frustriert.. seit Beginn des Schuljahrs bin ich an einer Realschule in Bayern als Vertretungslehrkraft (in Hauptfächern) tätig.

Aus guten Gründen hab ich mich für ca. 63 % Teilzeit entschieden, seit Beginn des Schuljahres hab ich bis jetzt jedoch über 30 zusätzliche Vertretungsstunden aufgedrückt bekommen. Es gibt da so eine "Soll-Regelung" vom Kumi, nach der verbeamtete und fest angestellte LehrerInnen bevorzugt zur Mehrarbeit herangezogen werden sollen.. davon merke ich eigentlich nichts (wir sind übrigens viele KollegInnen). Ist das bei euch auch so, dass ihr so viel Mehrarbeit leisten müsst? Ich werde doch auch erheblich schlechter bezahlt als meine KollegInnen (als die verbeamteten sowieso, aber auch als auch die angestellten), da ich nach meiner Ausbildung bezahlt werde (LA GS).

Ich habe bei der Schulleitung bereits mehrmals darauf hingewiesen, auch nachdem ich kürzlich noch eine Klassenleitung in einer schwierigen Klasse übernehmen musste, aber ohne viel Erfolg. Ich habe das Gefühl, denen ist es absolut egal, Hauptsache, sie haben jemand, den sie einsetzen können wie sie wollen. Nun soll ich auch noch beim Probeunterricht eingesetzt werden, unter anderem an meinem freien Tag...an Konferenzen usw. muss natürlich auch immer teilgenommen werden... das kann doch nicht sein, dass ich das als billige Aushilfslehrkraft alles mitmachen muss..?!? Gibt es dazu vielleicht irgendeine Regelung für befristet angestellte Lehrkräfte?

Geht man so mit Arbeitskräften um, die man dringend braucht (so viel zu Problem Lehrermangel.. es erwarten euch "super" Arbeitsbedingungen...😬)?

Danke fürs Lesen 😊

---

**Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. März 2023 17:30**

Darfst du überhaupt (befristet, Teilzeit) Mehrarbeit machen?

Für den Rest: Wenn du angestellt bist, natürlich musst du doch die selben Aufgaben erfüllen, warum denn nicht? (also Probeunterricht, Konferenzen, Klassenleitung...)  
Habt ihr in Bayern keinen Lehrermangel an Grundschulen?

---

### **Beitrag von „Ilse2“ vom 17. März 2023 17:37**

Als Angestellte müsstest du eigentlich jede zusätzliche Stunde bezahlt bekommen. Und zumindest in NRW darf man als Vertretungskraft keine Überstunden machen, weil das ein Grund wäre, dich einzutragen, so dass du dann eine unbefristete Stelle hättest. Ich würde mich an deiner Stelle mal bei einem Personalrat oder wie immer das bei euch heißt, beraten lassen!

---

### **Beitrag von „Lilalu“ vom 17. März 2023 17:38**

Natürlich, aber ich will lieber an einer RS arbeiten. Das ist aber nicht das Thema, sorry..

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. März 2023 17:40**

doch, es ist auch mit das Thema, wenn du dich als Vertretungskraft über die schlechten Arbeitsbedingungen beschwerst, die gar nicht schlecht sind. Dass du schlechter bezahlt wirst, dafür kann keine\*r was, deswegen tangiert es überhaupt nicht die Aufgaben.

Ob du Mehrarbeit leisten darfst, das bezweifle ich, ich komme aber auch aus NRW und das wäre bei uns eben nicht zulässig, sonst könntest du dich einklagen. Außer natürlich du hast irgendwo anders Ausfallzeiten.

---

### **Beitrag von „Lilalu“ vom 17. März 2023 17:54**

Ich kann euch nur sagen, dass ich vor einigen Jahren an einer anderen RS als Vertretungslehrkraft tätig war und da stand es gar nicht zur Debatte, dass jemand ohne die RS-

Ausbildung eine Klassenleitung bekam und schon gar nicht, dass er am Probeunterricht teilnehmen konnte (aus rechtlichen Gründen, weil die Eltern dann das Ergebnis einklagen könnten..). Keiner von uns Vertretungslehrkräften musste/durfte das damals. Davon bin ich einfach ausgegangen, tja.

---

### **Beitrag von „Lilalu“ vom 17. März 2023 18:11**

Im Übrigen finde ich es schon erstaunlich: Ich werde als Lehrer zweiter Klasse bezahlt, aber es wird für selbstverständlich gehalten, dass ich genau die gleichen Aufgaben erfüllen muss wie die Lehrer erster Klasse. Meines Erachtens muss der, der erheblich mehr verdient, auch mehr Aufgaben übernehmen. Freunde, die in der freien Wirtschaft arbeiten, können diese Ungleichbehandlung immer nicht fassen, wenn ich das erzähle... Nur um das klarzustellen, ich habe ein Einser-Examen, wurde nicht deswegen nicht verbeamtet...

Find's immer toll, wenn viele Lehrer selbst so unsolidarisch sind, sorry...

---

### **Beitrag von „chilipaprika“ vom 17. März 2023 18:15**

ich habe doch nicht gesagt, dass ich es gut finde (ich fände es gut, wenn es kein Beamtentum gäbe und alle Lehrkräfte dasselbe verdienen würden, ggf. nur Zuschläge für Ämter und Aufgaben, die aber auch auf Zeit sein könnten).

Ich habe nur gesagt, wie es ist (Das war doch deine Frage, so hatte ich es zumindest verstanden).

---

### **Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 17. März 2023 18:18**

Es ist richtig, dass du das finanzielle Ungleichgewicht für Angestellte doof findest. Das ist auch doof. Darüber kann man sich aufregen.

Ungeachtet davon hast du als Lehrer, egal wie du bezahlt wirst, nunmal die gleichen Aufgaben wie alle anderen.

---

## Beitrag von „Omidala“ vom 17. März 2023 23:32

Es ist erstaunlich. Als Vertragslehrkraft soll/darf man bei uns gar keine Vertretungsstunden halten, geschweige denn soll man eine Klassenleitung übernehmen. Da hilft wahrscheinlich nur das Abrechnen der Vertretungsstunden als Kompensation (als Tarifbeschäftigter ab der 1. Stunde möglich!), anders wüsste ich mir auch nicht zu helfen.

---

## Beitrag von „Friesin“ vom 18. März 2023 08:55

### Zitat von onetoyou

Als Vertragslehrkraft soll/darf man bei uns gar keine Vertretungsstunden halten, geschweige denn soll man eine Klassenleitung übernehmen

das kenne ich aus BY anders

---

## Beitrag von „Nitram“ vom 18. März 2023 09:07

### Zitat von Lilalu

Im Übrigen finde ich es schon erstaunlich: Ich werde als Lehrer zweiter Klasse bezahlt, aber es wird für selbstverständlich gehalten, dass ich genau die gleichen Aufgaben erfüllen muss wie die Lehrer erster Klasse. Meines Erachtens muss der, der erheblich mehr verdient, auch mehr Aufgaben übernehmen. Freunde, die in der freien Wirtschaft arbeiten, können diese Ungleichbehandlung immer nicht fassen, wenn ich das erzähle... Nur um das klarzustellen, ich habe ein Einser-Examen, wurde nicht deswegen nicht verbeamtet...

Find's immer toll, wenn viele Lehrer selbst so unsolidarisch sind, sorry...

Freunde in der freien Wirtschaft...

Die von Unternehmen eingesetzten Leiharbeiter erhalten meist nicht den gleichen Lohn wie die Stammbeslegschaft.

Dazu: [Leiharbeiter dürfen weniger Gehalt als Stammebelegschaft erhalten.](#)

[Entwicklung in der Zeitarbeit, Seite 24](#)

---

## Beitrag von „Friesin“ vom 18. März 2023 10:08

### [Zitat von Lilalu](#)

Im Übrigen finde ich es schon erstaunlich: Ich werde als Lehrer zweiter Klasse bezahlt, aber es wird für selbstverständlich gehalten, dass ich genau die gleichen Aufgaben erfüllen muss wie die Lehrer erster Klasse. Meines Erachtens muss der, der erheblich mehr verdient, auch mehr Aufgaben übernehmen. Freunde, die in der freien Wirtschaft arbeiten, können diese Ungleichbehandlung immer nicht fassen, wenn ich das erzähle... Nur um das klarzustellen, ich habe ein Einser-Examen, wurde nicht deswegen nicht verbeamtet...

Find's immer toll, wenn viele Lehrer selbst so unsolidarisch sind, sorry...

1. du prangerst Umstände an, für die die Forenuser nichts können.

Hier wurde dir lediglich Antwort gegeben auf deine Fragen. Ganz ohne Wertung.

2. Nichts war hier persönlich gemeint.

3a. "In der freien Wirtschaft ist aber xy viiiel besser als an Schulen." Ja. Ist es bestimmt. Aber was soll der Vergleich?

3b. Wieso kommt mir gerade der Spruch meines Vaters in den Sinn: "Dann geh doch nach drüben,(=DDR), wenn es dir hier nicht passt" ?

---

## Beitrag von „gingergirl“ vom 18. März 2023 10:14

In Berufen, in denen Personalmangel herrscht, werden Leihkräfte übrigens besser bezahlt als das Stammpersonal (Pflege, Ärzte).

---

## Beitrag von „Seph“ vom 18. März 2023 10:15

### Zitat von Lilalu

Meines Erachtens muss der, der erheblich mehr verdient, auch mehr Aufgaben übernehmen. Freunde, die in der freien Wirtschaft arbeiten, können diese Ungleichbehandlung immer nicht fassen, wenn ich das erzähle...

Ich kann der Argumentationslinie auch nicht folgen. Die Bezahlung von Lehrkräften erfolgt nun einmal auch nach Ausbildungsstand/ Abschluss. Das wäre im Übrigen auch in der hochgelobten freien Wirtschaft nicht anders. Dass die Arbeit als Lehrkraft - für die du bezahlt wirst - nicht nur aus dem reinen Unterrichten besteht, dürfte sich inzwischen herum gesprochen haben. Aufpassen muss man letztlich nur darauf, ob durch deine Aufgaben tatsächlich die vereinbarte Arbeitszeit eingehalten werden kann oder ob zu vergütende Mehrarbeit dadurch entsteht (z.B. durch weitere Vertretungsstunden).

---

## Beitrag von „Palim“ vom 18. März 2023 11:34

Erkundige dich beim Personalrat oder der Gewerkschaft, welche Bedingungen gelten.

Mit dem Wissen kannst du dann ins Gespräch mit der SL gehen oder womöglich deine Abrechnung der Überstunden einreichen.

Nachfragen solltest du auch, ob durch den Einsatz als Vertretung eine Festanstellung einklagbar wäre - an der RS- und zu welchen Bedingungen diese erfolgen würde.

---

## Beitrag von „Lilalu“ vom 18. März 2023 12:27

Kann ich das Thema beenden / löschen? Danke für die (wenigen) hilfreichen Kommentare.

@ onetoyou: Genau so kenne ich das auch, deswegen hab ich mich ja gefragt, ob das irgendwo geregelt ist.

---

## Beitrag von „pepe“ vom 18. März 2023 13:47

[Zitat von Lilalu](#)

Kann ich das Thema beenden / löschen?

Warum?

---

## Beitrag von „CluelessLabDog“ vom 24. März 2023 23:55

[Zitat von Ilse2](#)

Als Angestellte müsstest du eigentlich jede zusätzliche Stunde bezahlt bekommen. Und zumindest in NRW darf man als Vertretungskraft keine Überstunden machen, weil das ein Grund wäre, dich einzutragen, so dass du dann eine unbefristete Stelle hättest. Ich würde mich an deiner Stelle mal bei einem Personalrat oder wie immer das bei euch heißt, beraten lassen!

Ich bin aktuell in der Situation. Habe über 28 gehalten bei Vollzeit. Dafür glaube ich jetzt dann weniger weil die Abiturienten gehen. Nicht dass ich da bleiben will, aber würde es zutreffen?

---

## Beitrag von „CandyAndy“ vom 27. März 2023 07:54

[Zitat von gingergirl](#)

In Berufen, in denen Personalmangel herrscht, werden Leihkräfte übrigens besser bezahlt als das Stammpersonal (Pflege, Ärzte).

Bei uns bekommen ja demnächst ehemalige Vertretungslehrer auch bald A12 in Brandenburg.



## Beitrag von „CDL“ vom 27. März 2023 12:10

<https://www.lehrerforen.de/thread/62709-befristete-vertr%C3%A4ge-umgang-mit-billigen-vertretungslehrkr%C3%A4ften/>

### Zitat von CandyAndy

Bei uns bekommen ja demnächst ehemalige Vertretungslehrer auch bald A12 in Brandenburg. 😊

„Bei uns“ meint die BRD oder lebst/ arbeitest du inzwischen in Brandenburg statt in Bayern?

Warum genau sollten ehemalige (oder auch aktuelle) Vertretungskräfte kein A12 erhalten? Wenn das die übliche Besoldung ist für die Schulform und die individuelle Qualifikation ist das doch normal, genauso, wie es normal wäre A13 zu erhalten als Vertretungskraft, wenn das der üblichen Besoldung der Schulform und der individuellen Qualifikation entspricht. 🙄

---

### **Beitrag von „CandyAndy“ vom 27. März 2023 17:26**

Zitat

Warum genau sollten ehemalige (oder auch aktuelle) Vertretungskräfte kein A12 erhalten?

keine Ahnung, außer dir hat das ja keiner geschrieben.

---

### **Beitrag von „CDL“ vom 27. März 2023 18:05**

Ich verstehe Beitrag 20 von dir auch weiterhin nicht. Offenbar ist das aber auch nicht intendiert, ergo ignoriere ich deine Beiträge halt einfach.